

*Liebe Freunde und Förderer des
Feuerwehrmuseums Bayern,*

*ich hoffe Sie und Ihre Familien sind gut und
gesund ins neue Jahr 2025 gestartet. Wir
konnten im Museum am 8. Dezember, mit der
schon obligatorischen Nikolausaktion, die
Saison 2024 erfolgreich abschließen. Im
vergangenen Jahr haben wir bei der
Besucherzahl das Vor-Corona-Niveau erreicht.*

*Nun gilt es aber auch in Hinblick auf die
Sponsoren weiter alles zu unternehmen, um
neue Unterstützer zu finden, denn der Verlust
von wichtigen unterstützenden Firmen während
der Pandemie konnten wir bisher noch nicht
wieder kompensieren.*

*Den Schwung aus der erfolgreichen
vergangenen Saison wollen wir in dieses Jahr
2025 mitnehmen, unterstützen werden uns
dabei auch zwei neue Mitglieder in der
Vorstandschafft, die im Rahmen der letzten
Jahreshauptversammlung im Dezember 2024
neu ins Team gewählt wurden.*

*Ich freue mich, Sie ab Ostern hoffentlich wieder
im Museum begrüßen zu dürfen!*

Ihr Alexander Süsse, Vorsitzender

Neue Vorstandschafft

Am 30.12.2024 fand in München (mit der
Möglichkeit online teilzunehmen) die
Jahreshauptversammlung des Vereins
Feuerwehrmuseum Bayern e.V. statt. Auf der
Tagesordnung stand die turnusgemäße Wahl
des Vorstands. Vereinsvorsitzender Alexander

Süsse dankte herzlich Vera Hildebrandt als
Kassenwartin und Edwin Kyber als Schriftführer
für ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit.
Beide kandidierten nicht mehr für ihre
bisherigen Aufgaben.

Für die nächsten vier Jahre übernehmen
folgende Vorstände die Leitung des Vereins:

- Erster Vorsitzender: Alexander Süsse
- Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Jörg
Bauer und Helmut Grimm
- Historischer Leiter: Markus Zawadke
- Schriftführer: Klaus Fischer
- Stellvertretende Schriftführerin: Jasmin
Ermler
- Schatzmeister: Walter Böhm

Neu in den Vorstand gewählt sind somit Walter
Böhm und Klaus Fischer. Beide engagieren sich
bereits als Führer von Besuchergruppen im
Museum.

Trauer um Arnold Ziehfrend

Am 15.12.2024 ist das Vereinsmitglied Arnold
Ziehfrend sen. aus Waldkraiburg verstorben.
Er hatte sich bei vielen Arbeitsdiensten mit
großer Hilfsbereitschaft und mit der ihm
eigenen pragmatischen Art in den
Museumsbetrieb eingebracht.

Feuerwehrmuseum Bayern e.V. Duxerstr. 8 D-84478 Waldkraiburg Tel. +49 (0) 8638 / 8841-112
info@feuerwehrmuseum.bayern

Öffnungszeiten Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr von Ostern 2025 bis Anfang Dezember 2025
Führungen bitte mindestens 2 Wochen zuvor anmelden unter gruppe@feuerwehrmuseum.bayern

Vereinsvorsitzender Alexander Süsse – 2. Vereinsvorsitzende Dr. Jörg Bauer + Helmut Grimm – Historischer
Leiter Markus Zawadke – Schriftführer Klaus Fischer + Jasmin Erler – Schatzmeister Walter Böhm

Der Newsletter erscheint zum Quartalswechsel, ViSdP Alexander Süsse, Verfasser Klaus Fischer

Neuzugänge

115 Jahre lang – von 1909 bis 2024 – produzierte die Papierfabrik im Raublinger Ortsteil Redenfelden (Landkreis Rosenheim). Ende Juli 2024 endete die Geschichte der Werkfeuerwehr Redenfelden. Ein paar Tage vor der Schließung entdeckte unser Vereinsmitglied Klaus Fischer im Gerätehaus der WF ein historisches „Merkblatt zur Behandlung von Motor-Feuerwehrgeräten“ und konnte es für das Museum sichern.



Der Ansprechpartner der WF Redenfelden übergab ihm zudem eine Kübelspritze, ein Strahlrohr, ein Schaumrohr und zwei spezielle Nebelstrahlrohre. In einem Verkaufskatalog heißt es dazu: „Eignet sich durch den Zerstäuberkopf besonders zur Bekämpfung von brennbaren Flüssigkeiten wie Öle und Lack usw. Durch die intensive Versprühung wird der Zutritt von Sauerstoff zum Brandherd weitgehend vermindert und damit eine schlagartige Löschwirkung erzielt.“

Wir waren im Museum etwas verwundert über diese Angaben zum Verwendungszweck. Unsere Annahme war, dass diese Strahlrohre mit Sprühkopf wegen ihres kugelförmigen Wasserstrahls vor allem bei Bränden von Kohlelagern im Heizhaus zum Einsatz kamen. Somit konnte die Aufwirbelung von Kohlestaub, der schlagartig durchgezündet hätte, vermieden werden. Vielleicht kann ein Leser hierzu weitere Informationen beitragen.

Die FF Grünwald (Landkreis München) erneuerte im letzten Jahr ihren Fuhrpark mit einem HLF 20 und einem LF 20. Damit ersetzte die Gemeinde ein LF 16/12, das in die Ukraine ging, und ein LF 16 auf Mercedes-Benz 1222 AF mit Aufbau Ziegler von 1983. Einsatzfahrzeuge dieser Mercedes-Benz Fahrgestellgeneration, die der Hersteller Ende der 1970er Jahre schlicht als „NG“ für „Neue Generation“ bezeichnete, werden bislang nur selten in Feuerwehrmuseen oder als Oldtimer bei den Wehren und von Privatpersonen aufgehoben. Dabei standen gerade diese LF 16, LF 16 TS, TLF 16, TLF 24/50, DLK 23-12, RW 2 und SW 2000 aus dieser Generation zu Tausenden in den Gerätehäusern. Beispiel Landkreis München: Bei den 45 Freiwilligen Feuerwehren gab es 23 Fahrzeuge aus dieser Mercedes-Benz Generation. Umso erfreulicher ist die Entscheidung des Gemeinderats Grünwald, nach 41 Dienstjahren das LF 16 an das Feuerwehrmuseum Bayern zu übergeben.



Am 17.10.2024 überreichte Grünwalds Bürgermeister Jan Neusiedl die Schenkungsurkunde für das LF 16 an Alexander Süsse vom Feuerwehrmuseum Bayern. Daneben steht Kommandant Thomas Lix.

Als die Grünwalder ein paar Wochen später das Fahrzeug nach Waldkraiburg überführten, hatten sie auch eine Schlauchwaschmaschine der Firma Häusgen aus den 1960er Jahren und einige gebundene Jahrgänge der Zeitschrift brandwacht für das Museum mit dabei.



In der Zeitschrift Rotorblatt Ausgabe 4/2024, dem in Deutschland führenden Helikopter-Magazin, erschien ein Artikel über das „Projekt Triple Charlie“. Die besondere Geschichte des Rettungshubschraubers erzählt Alexander Süsse. Die Bo 105 kam im Mai 2024 ins Museum und wird derzeit restauriert.

Presseschau



Der Isaranzeiger, die Heimatzeitung der Gemeinden Grünwald und Pullach berichtete in seiner Ausgabe vom 12.12.2024 von der Übergabe des LF 16 an das Museum.



Zum 1. Bayerischen Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen ist das Erinnerungsbuch mit ganz vielen Fotos der teilnehmenden Fahrzeuge und von der Veranstaltung erschienen. Markus

Zawadke hat an dessen Entstehen maßgeblich mitgewirkt.

Das Buch mit der ISBN 978-3-9818580-3-7 kann über die Website www.feuerwehrfest-sulzberg.de zum Preis von 29,50 € bezogen werden.

Besuchergruppen

58 Besuchergruppen führten die ehrenamtlichen Führer im letzten Jahr durch das Museum. Einige Gruppen kamen aus Österreich – besonders aus dem benachbarten Tirol -, aber wir hatten auch Besuch aus Südtirol und Chile. Bei den Besucherzahlen liegen wir wieder auf dem Niveau der Zeiten vor der Corona-Pandemie. Nun befindet sich das Museum in der Winterpause. Ab Ostern freuen wir uns wieder über Besucher.



Als letzte Gruppe in 2024 legte die WF Fränkische Rohrwerke aus Königsberg im Landkreis Haßberge am Museum einen Stopp auf dem Rückweg von ihrem Wochenendausflug nach Bayerisch Gmain ein.

Teilnahme an Veranstaltungen

Das größte Fahrzeug am Historischen Feuerwehrfest in Uhdingen-Mühlhofen kam aus dem Feuerwehrmuseum Bayern. 303 Kilometer fuhren wir im Oktober mit dem

Flughafenlöschfahrzeug von Waldkraiburg an den Bodensee zum Auto&Traktor Museum.



An beiden Veranstaltungstagen gab es viele Vorführungen auf der am Museum vorbeiführenden Landstraße. Sie wurde extra für die Veranstaltung gesperrt. Als unermüdlicher Moderator erläuterte Markus Zawadke an beiden Tagen die Exponate. Nach Angaben des Auto&Traktor Museums bestaunten etwa 3500 Besucher die rund 75 ausgestellten und vorgeführten Feuerwehrfahrzeuge aus dem süddeutschen Raum.



Seine Premiere feierte das BMW-Trio von Markus Zawadke und des Feuerwehrmuseums Bayern. Rechtzeitig zur Veranstaltung im Oktober war nach mehrjähriger Restaurierungsarbeit der Kdow der BF München auf BMW 1800 von 1969 fertig geworden.



Die baden-württembergische Zeitschrift *brandhilfe* berichtet in der Ausgabe 1/2025 über das historische Feuerwehrfest und nennt mehrfach die Teilnahme des Feuerwehrmuseums Bayern.



Unser Museumsführer Markus Weigert konnte im Oktober auf dem Führungskräfte-seminar der Feuerwehren im Landkreis Kelheim das Museum mit einem kleinen Infostand vorstellen.

Spendenübergabe

Einige Monate lang stand eine Spendenbox an der Kasse. Diese hatte Alexander Süsse spontan gebaut, als er von dem Schicksal eines Jugendfeuerwehrmitgliedes der FF Ottobrunn erfuhr. Dieser erkrankte an DIPG, einem bösartigen Gehirntumor. Mit ihrer Spende unterstützten die Museumsbesucher die Sammelaktion der Ottobrunner Feuerwehr und der Harzer Sonnenzwerge e.V. Dieser Verein hat sich auf die Begleitung von Familien spezialisiert, in denen ein Kind an DIPG erkrankt ist.



Die Ottobrunner Feuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, die zu den 150.- € der Spendensammlung „Hilfe für Maurice-Joel“ beigetragen haben.

Bibliothek

Bis zum Jahresende 2024 hat Bibliothekar Klaus Fischer 2190 Festschriften, Infoschriften, Jahresmagazine und Jahresberichte erfasst. 81 Prozent stammen von bayerischen Feuerwehren. Der Rest kommt aus den anderen Bundesländern sowie aus Österreich und Südtirol. Desweiteren sind 109 Bücher mit Feuerwehrbezug, 11 Rote Hefte und 14 Feuerwehr-Dienstvorschriften gelistet. Als nächstes stehen die Sichtung und Erfassung von vielen Ordner, Stehsammlern und Kartons mit Fachzeitschriften an.

Oldtimertermine

Sobald das Frühlingswetter Ausfahrten wieder ermöglichen, erscheinen die Oldtimeranlässe im Kalender. Daher die Bitte: senden Sie uns ihre Ankündigung zu Feuerwehr-Oldtimertreffen. Und wenn Sie Termine kennen, wo wann was stattfinden wird, informieren Sie uns. Am einfachsten per eMail an info@feuerwehrmuseum.bayern

01.05.25 150 Jahre FF Peißenberg WM
Oldtimertreffen auch Feuerwehr

01.06.25 155 Jahre FF Unterhaching M
Beteiligung von Oldtimern am Festzug

19.06.25 2. Bayerisches Landes-Feuerwehr-
Oldtimertreffen in Wattenweiler GZ.
[https://www.wattenweiler-
festtage.de/oldtimertreffen.php](https://www.wattenweiler-festtage.de/oldtimertreffen.php)

13.07.25 150 Jahre FF Murnau GAP
Oldtimertreffen auch Feuerwehr

Der nächste Newsletter des Feuerwehrmuseum
Bayern wird im April 2025 erscheinen.

Im Feuerwehrmuseum sind nicht nur sehr viele
Feuerwehrfahrzeuge ausgestellt. Auch der
Geschichte der Ausrüstung der Feuerwehren
widmet sich das Museum.



- Wenn Sie nun neugierig geworden sind, besuchen Sie das Feuerwehrmuseum Bayern!
- Wenn Ihnen das Feuerwehrmuseum Bayern gefällt, erzählen Sie es weiter!
- Wenn Sie den Newsletter auch künftig erhalten wollen, können Sie sich auf die Empfängerliste setzen lassen: newsletter@feuerwehrmuseum.bayern
- Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese kostenlos abbestellen: [Abmelden](#)